

Im Advent 1938.

An die
evangelischen Pfarrämter und Kirchenpflegen
der deutschen Schweiz.

Sehr geehrte Herren!

Wir unterbreiten Ihnen in der Beilage ein Flugblatt zur Judenfrage, dem wir eine möglichst grosse Verbreitung in unseren Gemeinden wünschen. Wir haben darin versucht, ein einfaches, biblisches Wort zu sagen, um damit unseren Gemeindegliedern zu einer glaubensmässigen Einstellung zu dem heute so aktuell gewordenen Judenproblem zu verhelfen und ihnen das Herz aufzutun für die ungeheure Not der Juden und insbesondere der Judenchristen.

Wir laden Sie nun herzlich ein, dem Flugblatt innerhalb Ihrer Kirchenpflege die nötige Beachtung schenken zu wollen und nach Ihrem Gutdünken die Verteilung in Ihrer Gemeinde zu veranlassen, sei es, dass Sie es in den Gottesdiensten und Eibestunden auflegen, oder durch die Kinderlehrjugend in die Häuser vertragen lassen.

Wir können das Flugblatt zum Massenpreis von Fr. 2.50 pro Hundert und Fr. 18.-- pro Tausend abgeben und gewärtigen gerne Ihre baldige Bestellung an: Pfr. E. Hurter, Zürich-Seebach.

Im Namen
des Schweiz. Evangelischen Hilfswerkes für die
bekennende Kirche in Deutschland;
des Schweiz. Kirchlichen Komitees für evangelische Flüchtlinge;
der Juden-Christlichen Allianz:

Dekan Max Boller, Zürich; Prof. Karl Barth, Basel; Prediger John Deutsch, Adliswil; Pfr. Ernst Hurter, Zürich; Prof. Adolf Keller, Genf; Pfr. Dr. Adolf Maurer, Zürich; Pfr. Erwin Schloss, Bern; Pfr. Lic. Wilhelm Vischer, Basel; Pfr. Paul Vogt, Zürich.